

Teilnehmer: Deutsche und kroatische Wirtschaftsjuristen, RAe, Richter, Gewerkschafter, Syndikusanwälte, Verwaltungsjuristen, Wirtschaftsjournalisten, Studenten (ELSA)

Arbeitssprachen: Deutsch und Kroatisch in Simultanübersetzung

Unkostenbeitrag: Für Mitglieder der Deutsch-Kroatischen Juristenvereinigung €25, für alle anderen Teilnehmer €50 (Dresdner Bank, Köln-Junkersdorf, Kto.-Nr. 09 315 767 00, BLZ 370 800 40, Verwendungszweck: 7. Symposium). Für Studenten kostenlos.

Veranstaltungsort: Hotel „Marjan“, Obala kneza Branimira 8, HR-21000 Split. Für **Anmeldungen und weitere Informationen** stehen Ihnen Herr RA C. Feketija (c/o Haarmann Hemmelrath, Croatian Desk, Neue Mainzer Strasse 75, D-60311 Frankfurt/M., Tel.: ++ 49 69/92059-177, Fax 069/92059-133, Email: christian_feketija@hhp.de), Herr Univ.-Doz. Dr. J. Cizmic (Pravni fakultet Sveucilišta u Splitu, HR-21000 Split, Domovinskog rata 8, Tel.: ++ 385 21 393-585, FAX -597, Email: jcizmic@pravst.hr) und Frau Dipl. iur. K. Valjan (Tel. ++ 385 098 545148, FAX ++ 385 21 344-605, Email: cvaljan@gmx.de) zur Verfügung. **Es wird gebeten, Anfragen und Anmeldungen nach Möglichkeit per Email durchzuführen.** Anmeldeschluß ist der 22. April 2003.

Zum Thema des Symposiums

Sowohl in Deutschland als auch in Kroatien sind verschiedene Aspekte des Arbeitsrechts schon lange im Brennpunkt politischer Auseinandersetzungen. Politiker hoffen, durch Reformen des Arbeitsrechts eine „Zauberformel“ zur Beseitigung oder wenigstens Verringerung zahlreicher wirtschaftlicher Probleme zu finden. Es liegt in der Natur der Sache, dass Arbeitgeber wie Arbeitnehmer ihre widerstreitenden Interessen vehement verteidigen. Dies hat nicht nur Einfluss auf die Reformfähigkeit der Politik, sondern auch auf die Rechtsanwendung durch die Gerichte, die einerseits ihr Augenmerk auf die Belange und Bedürfnisse der Wirtschaft, andererseits aber auch auf die Grundsätze eines sozialen Rechtsstaates, wie es Deutschland und Kroatien sind, richten muss. Künftige Reformen in beiden Ländern, vornehmlich jedoch in Kroatien, werden immer stärker das Recht der Europäischen Union berücksichtigen müssen. Arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen erlangen bei der Beurteilung der Attraktivität für ausländische Investoren immer größere Relevanz in beiden Ländern. All dies, gepaart mit der bekannten Tatsache der teilweisen Rezeption des deutschen Arbeitsrechts in Kroatien, machen das Thema des diesjährigen Symposiums offensichtlich von einem politischen, aber auch wirtschaftlichen und rechtlichen Standpunkt aus mehr als aktuell. Das diesjährige Symposium ist in erster Linie Juristen, die sich in ihrer täglichen praktischen Arbeit mit verschiedenen Aspekten des Arbeitsrechts befassen, gewidmet. Herzlich willkommen sind aber auch ausländische Unternehmer, die in Kroatien geschäftlich aktiv sind, sowie kroatische Unternehmer, die sich über aktuelle Entwicklungen des kroatischen und deutschen Arbeitsrechts informieren möchten.



DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.



7. Deutsch-Kroatisches Juristensymposium

Aktuelle Tendenzen im Arbeitsrecht der EU, Deutschlands und Kroatiens

Split, 24. - 25. April 2003

Hotel „Marjan“, Split, Obala kneza Branimira 8

Veranstalter:

Deutsch-Kroatische Juristenvereinigung e.V.,
Frankfurt/M.

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn/Zagreb
Juristische Fakultät der Universität Split
Zentrum für deutsches, kroatisches, europäisches
Recht und Rechtsvergleichung, Split/Berlin
Deutsche Stiftung für internationale rechtliche
Zusammenarbeit, Bonn

Schirmherrschaft:

Dr. Gebhardt Weiss, Botschafter der Bundes-
republik Deutschland in der Republik Kroatien

Organisationsausschuß:

Univ.-Doz. Dr. sc. Jozo Cizmic
RA Christian Feketija
Petra Fortuna
Dr. Rüdiger Pintar
RA Michael Strunk
Prof. Dr. sc. Slavko Šimundić

Symposiumsleiter:

Univ.-Doz. Dr. sc. iur. Jozo Cizmic
Prof. Dr. sc. Zoran Pokrovac

24. April 2003

8,30-9,00 Registrierung der Gäste, Teilnehmer und Referenten

9,00-9,45 Eröffnung, Grußworte der Schirmherren und Veranstalter

9,45-10,25 Prof. Dr. Martin Franzen, Universität Konstanz, *Europäische Richtlinien im Bereich des Arbeitsrechts*

10,25-11,00 Univ.-Doz. Dr. sc. Nada Bodiroga–Vukobrat, Juristische Fakultät der Universität in Rijeka, *Die Besonderheiten des kroatischen Arbeitsrecht bei der Angleichung an europäisches Recht*

11,05-11,20 Erfrischungspause

11,20-12,00 VRLAG Rheinland Pfalz Egon Carlé, Mainz, *Der Betriebsübergang iSd. § 613a BGB und seine Rechtsfolgen hinsichtlich der Arbeitsverhältnisse und Betriebsvereinbarungen/Tarifverträge*

12,00-13,00 Diskussion

13,00-14,45 Mittagspause

14,45-15,25 Prof. Dr. Boris Buklijaš, Juristische Fakultät der Universität in Split, Lehrstuhl f. Arbeitsrecht, *Die Übernahme des Unternehmens oder eines Teils des Unternehmens und die wohl-erworbenen Rechte der Arbeitnehmer*

15,25-16,00 Richter Miho Mratovic, Präsident der zivilrechtlichen Abteilung des Gemeindegerechts in Split, *Subsidiäre Anwendung des Gesetzes über Schuldverhältnisse im Arbeitsrecht*

16,00-16,20 Erfrischungspause

16,20-18,00 Diskussion der Arbeitsergebnisse des Tages

25. April 2003

9,00-9,40 RAin/FA f. Arbeitsrecht Friederike Göbbels, Haarmann Hemmelrath, München, *Das Kündigungsschutzrecht in Deutschland - aktuelle Lage und Entwicklungstendenzen*

9,40-10,20 Richterin Sovjetka Režic, Kreisgericht in Split, *Ordentliche Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen*

10,20-11,00 RA Zoran Iviš, Split, *Außerordentliche Kündigung des Arbeitsvertrages*

11,00-11,15 Erfrischungspause

11,15-11,55 Dipl.-Jur. Vedran Uranija, Rechtsvertreter des Bündnisses der selbständigen Gewerkschaften Kroatiens (SSSH), Zadar, *Abfindung und andere Geldansprüche auf Grund der Arbeit*

11,55-12,30 Thomas Heller, Rechtssekretär und Leiter der DGB Rechtsschutzstelle, Landesverband Rheinland-Pfalz, Mainz, *Abfindung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Deutschland*

12,30-13,00 Mr. sc. Miljenko Giunio, Vorsitzender der Vereinigung der Wirtschaftsjuristen, Zagreb, *Schiedsgerichtliches Verfahren und Befriedigung in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten*

13,00-14,45 Mittagspause

14,45-16 Diskussion der Arbeitsergebnisse des Tages

16,00-16,20 Erfrischungspause

16,20-18,00 Abschließende Diskussion